



**Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
über das Berichtsjahr 2008**

31. August 2009

St.-Josef-Krankenhaus-Betriebs GmbH
Woogtalstraße 7, 61462 Königstein im Taunus
Tel.: 06174 / 208 – 0, Fax: 06174 / 208 – 170
E-Mail: info@st-josef-koenigstein.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Institutionskennzeichen	6
A-3 Standort(nummer)	6
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-6 Organisationsstruktur des St. Josef Krankenhauses	6
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte.....	7
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	7
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote	8
A-11 Forschung und Lehre.....	9
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	9
A-13 Fallzahlen des St. Josef Krankenhauses	9
A-14 Personal des Krankenhauses	10
B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen.....	11
B-1.1 Die Fachabteilung „Innere Medizin“	11
B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	11
B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung.....	12
B-1.4 Nicht medizinische Serviceangebote der Fachabteilung	12
B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung.....	12
B-1.6 Diagnosen nach ICD.....	12
B-1.7 Prozeduren nach OPS	13
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	13
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	14
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..	14
B-1.11 Apparative Ausstattung.....	15
B-1.12 Personelle Ausstattung	16
B-2.1 Die Fachabteilung „Chirurgie – Schwerpunkt Orthopädie“	19
B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	19
B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung.....	19
B-2.4 Nicht medizinische Serviceangebote der Fachabteilung	19
B-2.5 Fallzahlen der Fachabteilung.....	20
B-2.6 Diagnosen nach ICD.....	20
B-2.7 Prozeduren nach OPS	21
B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	21
B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	22
B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..	22
B-2.11 Apparative Ausstattung.....	23
B-2.12 Personelle Ausstattung	24
B-3.1 Die Fachabteilung „Chirurgie“	27
B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	27
B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung.....	28



B-3.4	Nicht medizinische Serviceangebote der Fachabteilung	28
B-3.5	Fallzahlen der Fachabteilung.....	28
B-3.6	Diagnosen nach ICD.....	28
B-3.7	Prozeduren nach OPS.....	29
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	29
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	30
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..	30
B-3.11	Apparative Ausstattung.....	31
B-3.12	Personelle Ausstattung.....	32
B-4.1	Die Fachabteilung „Gynäkologie“.....	35
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	35
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung.....	35
B-4.4	Nicht medizinische Serviceangebote der Fachabteilung	35
B-4.5	Fallzahlen der Fachabteilung.....	35
B-4.6	Diagnosen nach ICD.....	36
B-4.7	Prozeduren nach OPS.....	36
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	37
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..	38
B-4.11	Apparative Ausstattung.....	38
B-4.12	Personelle Ausstattung.....	39
C	Qualitätssicherung.....	42
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)	42
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäss § 112 SGB V.....	43
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease- Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	43
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	43
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	43
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	44
D	Qualitätsmanagement	45
D-1	Qualitätspolitik.....	45
D-2	Qualitätsziele.....	46
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	46
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	48
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	49
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	49
E	Unsere Adressen	50
E-1	Redaktionell Verantwortlicher für den Qualitätsbericht:.....	50
E-2	Belegärztliche Fachabteilungen	50
E-3	Ansprechpartner.....	53
E-4	Anfahrt.....	54



Vorwort

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Sie erwägen eine Behandlung im St. Josef Krankenhaus und möchten sich selbst ein Bild über unsere Leistungen machen. Unser dritter strukturierter Qualitätsbericht bietet Ihnen dazu wieder vielfältige Informationen. Wie gewohnt finden Sie dann am Ende des Berichtes alle Adressen und Telefonnummern unserer Fachärzte, bei denen Sie sich anmelden und für eine ambulante oder stationäre Behandlung in unser Belegkrankenhaus einweisen lassen können.

Das Krankenhaus ist für seine umfassende Diagnostik und seine solide medizinische Therapie bekannt und sichert die regionale medizinische Versorgung im westlichen Hochtaunuskreis. Modernste Medizintechnik und Behandlungsmethoden sowie eine persönlich zugewandte Pflege in bester Tradition haben im St. Josef Krankenhaus einen hohen Stellenwert.

Unser Krankenhaus blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1859 kamen drei Schwestern der Kongregation „Arme Dienstmägde Jesu Christi“ auf Veranlassung des katholischen Gemeindepfarrers Jost und des Arztes Dr. G. Pingler nach Königstein, um hier die Pflege der Kranken zu übernehmen. 1910 wurde der Grundstein für das heutige Gebäude gelegt und das Krankenhaus am 14. Februar 1912 eingeweiht. Die regelmäßig in Königstein weilende Großherzogin von Luxemburg und die Freifrau von Rothschild spendeten erhebliche Summen, ebenso Frau von Bethmann und Frau Borgnis sowie die Stadt Königstein, der Krankenfürsorgeverein und die katholische Kirchengemeinde. Bemerkenswert für die damalige Zeit war der konfessionsübergreifende Ansatz dabei, der einmal in Spenden der Königsteiner israelitischen Gemeinde und der evangelischen Gemeinde sowie einem Freibett für bedürftige Königsteiner Bürger, gleich welcher Konfession, seinen Ausdruck fand.

1991 wechselte die Trägerschaft des Krankenhauses von den Schwestern aus Dernbach zur Stadt Königstein. Seitdem ist das St. Josef Krankenhaus ein reines Belegkrankenhaus. Heute übernehmen 22 Fachärzte als niedergelassene Belegärzte die Betreuung des Patienten vom ersten Kontakt in der Praxis über die stationäre Versorgung im Krankenhaus bis hin zur nachstationären Betreuung wieder in der Belegarztpraxis.



Das Leitbild in der Behandlung wird dabei von der über hundertjährigen Tradition des Krankenhauses geprägt. Krankheit ist damals wie auch heute als individuelles Schicksal zu verstehen. Bei der Bewältigung dieser Lebenskrise wollen dem Kranken unsere Ärzte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses als moderne Dienstleister zur Seite stehen.

Modernste Medizintechnik unterstützt sie hierbei. Einen erheblichen Teil davon finanzierte der zeitgleich mit dem Wechsel der Trägerschaft gegründete Förderverein. Er hat seit der Gründung 1,5 Millionen € an Spenden gesammelt und führt so die ununterbrochene Verbundenheit der Bürger Königsteins mit dem St. Josef Krankenhaus fort. Eine Tafel im Eingangsbereich gilt den Mitgliedern des Vereins „Förderer des Königsteiner Krankenhauses St. Josef“ und ist Dank und Erinnerung zugleich.

Besuchen Sie uns 2010 am „Tag der offenen Tür“, den wir seit 1994 alle zwei Jahre regelmäßig organisieren und werfen Sie selbst einen Blick aus unseren Zimmern auf das grüne Woogtal oder auf die Giebel der Altstadt Königsteins. Informieren Sie sich aus erster Hand von den Qualitäten unseres Krankenhauses. Für Ihre Fragen vorab stehen Ihnen alle Mitarbeiter der Verwaltung gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie ebenfalls am Ende unseres Qualitätsberichts.

Ulrich Lange
Geschäftsführung

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Ulrich Lange, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.





A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

St.-Josef-Krankenhaus-Betriebs GmbH
Woogtalstraße 7
61462 Königstein i. Ts.
Tel. 06174 / 208 - 0
Fax 06174 / 208 - 170
E-Mail: info@st-josef-koenigstein.de

A-2 Institutionskennzeichen

260 640 413

A-3 Standort(nummer)

Die Standortnummer des St. Josef Krankenhauses lautet 00.

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Trägerin und Alleingesellschafterin der St.-Josef-Krankenhaus-Betriebs GmbH ist die Stadt Königstein im Taunus.

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Das St. Josef Krankenhaus ist als Belegkrankenhaus kein Akademisches Lehrkrankenhaus.

A-6 Organisationsstruktur des St. Josef Krankenhauses

Nr.	Art	Fach- abteilung	FA-Bezeichnung
1	BA	0100	Innere Medizin
2	BA	1500	Chirurgie / Orthopädie
3	BA	2425	Gynäkologie

BA = Belegabteilung

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Das St. Josef Krankenhaus hat keine Versorgungsverpflichtungen für die Psychiatrie.



A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte

Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte liegen am St. Josef Krankenhaus nicht vor. Die Versorgungsschwerpunkte der einzelnen Abteilungen sind im Teil B des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Angebot	Kommentar
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Kooperation mit Hospiz „Arche Noah“
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker- und Diabetikerinnen	Diabetikerschulung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/ Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP51	Wundmanagement	Spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigungen, Vorträge, Informationsveranstaltungen
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	



A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote

Nr.	Serviceangebot	Kommentar
	Räumlichkeiten	
SA01	Aufenthaltsraum	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
	Ausstattung der Patientenzimmer	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	
SA16	Kühlschrank	Auf Wunsch
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
	Verpflegung	
SA20	Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Mineralwasser
SA44	Diät/Ernährungsangebot	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
	Ausstattung/ Besondere Serviceangebote	
SA22	Bibliothek	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	Getränke- und Snackautomat
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Andachtsraum, Gottesdienste
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA54	Tageszeitungsangebot	
	Persönliche Betreuung	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA56	Patientenfürsprache	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA00	Sonstiges	Dachterasse



A-11 Forschung und Lehre

Aufgrund der Struktur als Belegkrankenhaus wird am St. Josef Krankenhaus keine Forschung durchgeführt.

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

Das St. Josef Krankenhaus verfügt über 45 Belegbetten.

A-13 Fallzahlen des St. Josef Krankenhauses

Die Zahl der im Berichtsjahr 2008 behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle:	1.593
Ambulante Fälle:	975





A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

Die Personalausstattung im Ärztlichen Dienst des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	22 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

Die Personalausstattung und -qualifikation im Pflegerischen Dienst des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelferinnen und Pflegehelfer	1 Vollkraft	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Arzthelfer	0,9 Vollkräfte		
Sonstiges	2 Vollkräfte		



B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

B-1.1 Die Fachabteilung „Innere Medizin“

Bei der Abteilung handelt es sich um eine Belegabteilung.

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	z.B. Diagnostik und Therapie von Blut- und Darmkrebs
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Erkrankungen	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	



B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Das St. Josef Krankenhaus bietet seinen Patienten in der Inneren Medizin alle oben unter Ziffer A-9 beschriebenen Leistungen.

B-1.4 Nicht medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Das St. Josef Krankenhaus bietet seinen Patienten in der Inneren Medizin alle oben unter Ziffer A-10 beschriebenen Serviceangebote.

B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 630
 Ambulante Fallzahl: -
 Fallzählweise: 666

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N18	50	Chronische Niereninsuffizienz
2	I50	37	Chronisches Herzversagen
3	C34	38	Bösartige Neubildung der Lunge und der Bronchien
4	E11	37	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ 2)
5	C16	21	Bösartige Neubildung des Magens
6	J18	21	Lungenentzündung
7	C18	20	Bösartige Neubildung des Dickdarms
8	E86	20	Flüssigkeitsmangel
8	I67	18	Sonstige Krankheit der Blutgefäße des Gehirns
9	K57	19	Krankheit des Darmes mit kleinen Ausstülpungen der Darmwand
10	J44	13	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege



B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	129	Transfusion von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen
2	1-650	69	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung
3	1-632	58	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
4	8-543	53	Intensive Chemotherapie – Mehrtägige Krebsbehandlung
5	1-440	51	Gewebeentnahme aus dem oberen Verdauungstrakt
6	1-444	34	Gewebeentnahme aus dem unteren Verdauungstrakt
7	8-153	33	Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in die Bauchhöhle
8	6-001	25	Intravenöse Verabreichung von zumeist chemotherapeutischen Medikamenten
9	1-442	23	Entnahme einer Gewebeprobe aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch Bildgebende Verfahren z.B. Ultraschall
10	8-542	20	Nichtkomplexe Chemotherapien

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Kramer / Gille	VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
			VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
			VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
			VI35	Endoskopie	
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dres. Aumüller / Fürsch	VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
			VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dres. Tacke / Weber / Dols	VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	



			VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
			VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
			VI35	Endoskopie	
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Burkard	VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
			VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Aufgrund der belegärztlichen Struktur des Krankenhauses werden die ambulanten Leistungen nach § 75 SGB V erbracht.

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	353	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	286	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	5-452	47	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	5-469	13	Sonstige Operationen am Darm
5	5-513	≤ 5	Endoskopische Untersuchung der Gänge von Galle und Bauchspeicheldrüse (ERCP)

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Die Abteilung „Innere Medizin“ des St. Josef Krankenhauses nimmt nicht am Durchgangsarztverfahren teil.



B-1.11 Apparative Ausstattung

Dem St. Josef Krankenhaus stehen zur Behandlung seiner Patienten in der Inneren Medizin folgende Geräte zur Verfügung:

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	x	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	x	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		x	Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		x	C-Bogen
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	x	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		x	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	x	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohenden Herzrhythmusstörungen	x	
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	x	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungsleiden und Infektionen	x	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	x	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	x	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		x	
AA59	24h-EKG-Messung		x	
AA63	72h-Blutzucker-Messung		x	



B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die Personalausstattung und -qualifikation im Ärztlichen Dienst der Inneren Medizin des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	8 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsermächtigung 1J.
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	Weiterbildungsermächtigung 2J.
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterung
ZF03	Allergologie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	



B-1.12.2 Pflegepersonal

Die Personalausstattung und -qualifikation im Pflegerischen Dienst der Inneren Medizin des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Sonstiges	0 Personen		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	



B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Innere Medizin steht folgendes therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP15	Masseur/Medizinische Bademeister und Masseurin/Medizinischer Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	





B-2.1 Die Fachabteilung „Chirurgie – Schwerpunkt Orthopädie“

Bei der Abteilung handelt es sich um eine Belegabteilung.

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie	Kommentar
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC66	Arthroskopische Operationen	

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Das St. Josef Krankenhaus bietet seinen Patienten in der Orthopädie alle oben unter Ziffer A-9 beschriebenen Leistungen.

B-2.4 Nicht medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Das St. Josef Krankenhaus bietet seinen Patienten in der Orthopädie alle oben unter Ziffer A-10 beschriebenen Serviceangebote.



B-2.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 739
 Ambulante Fallzahl: –
 Fallzählweise: 96

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M23	127	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenks
2	M65	126	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
3	M17	122	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenks
4	M20	105	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
5	M47	59	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
6	S83	24	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenks bzw. seiner Bänder
7	M51	20	Sonstige Bandscheibenschäden
8	M75	19	Schulterverletzung
9	M16	17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
10	M25	14	Sonstige Gelenkkrankheiten



B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-811	130	Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Gelenkspiegelung
2	5-822	99	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
3	5-812	92	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
4	5-810	76	Operation eines Kniegelenks durch eine Spiegelung
5	5-788	57	Operation an den Fußknochen
6	5-813	22	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk
7	5-820	17	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
8	5-805	13	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
9	5-800	10	Operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
10	5-847	9	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Wern / Murua Diaz / Dr. Stolz	VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
			VO08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Weichteilgewebes	
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Bruder	VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
			VC66	Arthroskopische Operationen	
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Holder	VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
			VC66	Arthroskopische Operationen	
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Schmidt	VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
			VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der	



				Wirbelsäule und des Rückens	
			VO15	Fusschirurgie	
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Kniffler	VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
			VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Aufgrund der belegärztlichen Struktur des Krankenhauses werden die ambulanten Leistungen nach § 75 SGB V erbracht.

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	33	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-810	32	Operation eines Kniegelenks durch eine Spiegelung
3	5-788	15	Operation an den Fußknochen
4	5-811	10	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-056	≤ 5	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
6	5-806	≤ 5	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks
7	5-851	≤ 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	5-800	≤ 5	Operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt- (Durchgangs-Arzt-) Zulassung ist vorhanden.

Stationäre BG-Zulassung ist gegeben.



B-2.11 Apparative Ausstattung

Dem St. Josef Krankenhaus stehen zur Behandlung seiner Patienten in der Orthopädie folgende Geräte zur Verfügung:

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	x	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	x	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		x	Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		x	C-Bogen
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	x	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		x	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	x	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohenden Herzrhythmusstörungen	x	
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	x	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungsleiden und Infektionen	x	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	x	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	x	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		x	
AA59	24h-EKG-Messung		x	
AA63	72h-Blutzucker-Messung		x	



B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärztinnen und Ärzte

Die Personalausstattung und -qualifikation im Ärztlichen Dienst der Orthopädie des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	



B-2.12.2 Pflegepersonal

Die Personalausstattung und -qualifikation im Pflegerischen Dienst der Orthopädie des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkraft	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Sonstiges	1 Person		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	



B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Orthopädie steht folgendes therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	





B-3.1 Die Fachabteilung „Chirurgie“

Bei der Abteilung handelt es sich um eine Belegabteilung.

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar
	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie	
VC23	Leber, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC62	Portimplantation	
	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie des Handgelenks und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fusses	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Amputationschirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
	Allgemein	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC66	Arthroskopische Operationen	



B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Das St. Josef Krankenhaus bietet seinen Patienten in der Chirurgie alle oben unter Ziffer A-9 beschriebenen Leistungen.

B-3.4 Nicht medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Das St. Josef Krankenhaus bietet seinen Patienten in der Chirurgie alle oben unter Ziffer A-10 beschriebenen Serviceangebote.

B-3.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 185
 Ambulante Fallzahl: -
 Fallzählweise: 137

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	36	Leistenbruch
2	S82	27	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	S52	14	Knochenbruch des Unterarms
4	L05	12	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte
5	M80	9	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
6	S42	7	Operative Korrektur von erworbenen Fehlstellungen der Arme und Beine
7	M21	6	Knochenbruch im Bereich der Schulter und des Oberarms
8	S72	6	Knochenbruch des Oberschenkels
9	M72	6	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
10	S32	≤ 5	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens



B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	34	Operativer Verschluss eines Leistenbruches
2	5-787	32	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet werden
3	5-794	19	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-399	17	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	5-850	7	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
6	5-897	6	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel
7	5-534	≤ 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruches
8	5-781	≤ 5	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
9	5-782	≤ 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
10	5-840	≤ 5	Operation an Sehnen der Hand

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Wern / Murua Diaz / Dr. Stolz	VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
			VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
			VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellbogens und des Unterarmes	
			VC38	Diagnostik und Therapie des Handgelenks und der Hand	
			VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fusses	
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Bruder	VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	



B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Aufgrund der belegärztlichen Struktur des Krankenhauses werden die ambulanten Leistungen nach § 75 SGB V erbracht.

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	38	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet werden
2	5-530	17	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
3	5-859	9	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
4	5-534	8	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
5	5-897	6	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel
6	5-056	≤ 5	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven (Karpaltunnelsyndrom)
7	5-790	≤ 5	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Platten oder Schrauben von außen
8	5-796	≤ 5	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
9	5-490	≤ 5	Operativer Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
10	5-849	≤ 5	Sonstige Operation an der Hand

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt- (Durchgangs-Arzt-) Zulassung ist vorhanden.

Stationäre BG-Zulassung ist gegeben.



B-3.11 Apparative Ausstattung

Dem St. Josef Krankenhaus stehen zur Behandlung seiner Patienten in der Chirurgie folgende Geräte zur Verfügung:

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	x	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	x	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		x	Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		x	C-Bogen
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	x	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		x	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	x	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohenden Herzrhythmusstörungen	x	
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	x	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungsleiden und Infektionen	x	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	x	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	x	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		x	
AA59	24h-EKG-Messung		x	
AA63	72h-Blutzucker-Messung		x	



B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die Personalausstattung und -qualifikation im Ärztlichen Dienst der Chirurgie des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	Weiterbildungsermächtigung
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterung
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	



B-3.12.2 Pflegepersonal

Die Personalausstattung und -qualifikation im Pflegerischen Dienst der Chirurgie des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkraft	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Sonstiges	1 Person		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	



B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Chirurgie steht folgendes therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	





B-4.1 Die Fachabteilung „Gynäkologie“

Bei der Abteilung handelt es sich um eine Belegabteilung.

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie	Kommentar
VG05	Endoskopische Operationen	z.B. Laparaskopie, Hysteroskopie
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	z.B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nicht entzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Das St. Josef Krankenhaus bietet seinen Patienten in der Gynäkologie alle oben unter Ziffer A-9 beschriebenen Leistungen.

B-4.4 Nicht medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Das St. Josef Krankenhaus bietet seinen Patienten in der Gynäkologie alle oben unter Ziffer A-10 beschriebenen Serviceangebote.

B-4.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 39
Ambulante Fallzahl: –
Fallzählweise: 76



B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D25	14	Gutartige Neubildung der Gebärmuttermuskulatur
2	N83	7	Nichtentzündliche Krankheiten des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
3	N81	6	Scheiden-, Gebärmutterosenkung
4	C50	≤ 5	Bösartige Neubildung der Brust
5	D06	≤ 5	Tumor des Gebärmutterhalses
6	D39	≤ 5	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane
7	K66	≤ 5	Sonstige Krankheiten des Bauchfells
8	N90	≤ 5	Sonstige nichtentzündliche Erkrankungen der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
9	N92	≤ 5	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
10	N61	≤ 5	Entzündliche Krankheiten der Mamma (Brustdrüse)

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-683	23	Operative Entfernung der Gebärmutter
2	5-704	≤ 5	Plastisch-operative Scheideneinengung bei Genitalvorfall durch vordere / hintere Raffnaht oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik
3	1-471	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter-schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strickkurette)
4	5-653	≤ 5	Operative Entfernung von Eileiter und Eierstock
5	5-870	≤ 5	Brusterhaltende Operation an der Brust ohne Entfernung der Achselhöhlenlymphknoten
6	5-871	≤ 5	Brusterhaltende Operation an der Brust mit Entfernung der Achselhöhlenlymphknoten
7	1-573	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe aus den äußeren weiblichen Geschlechtsorganen durch operativen Einschnitt
8	5-541	≤ 5	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raumes hinter der Bauchhöhle



B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis Dr. Sya	VG05	Endoskopische Operationen (Laparaskopie, Hysteroskopie)	
			VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis F. Fischer	VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Aufgrund der belegärztlichen Struktur des Krankenhauses werden die ambulanten Leistungen nach § 75 SGB V erbracht.

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-471	41	Entnahme einer Gewebeprobe aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt
2	5-690	10	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut durch Ausschabung
3	5-671	8	Operative Entnahme einer Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
4	1-694	≤ 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe
5	5-711	≤ 5	Operation an den Bartholin-Drüsen



B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Die Abteilung „Gynäkologie“ des St. Josef Krankenhauses nimmt nicht am Durchgangsarztverfahren teil.

B-4.11 Apparative Ausstattung

Dem St. Josef Krankenhaus stehen zur Behandlung seiner Patienten in der Gynäkologie folgende Geräte zur Verfügung:

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	x	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	x	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		x	Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		x	C-Bogen
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	x	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		x	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	x	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohenden Herzrhythmusstörungen	x	
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge mittels Röntgenkontrastmittel	x	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungsleiden und Infektionen	x	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	x	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	x	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		x	
AA59	24h-EKG-Messung		x	
AA63	72h-Blutzucker-Messung		x	



B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die Personalausstattung und -qualifikation im Ärztlichen Dienst der Gynäkologie des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterung
ZF10	Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie	



B-4.12.2 Pflegepersonal

Die Personalausstattung und -qualifikation im Pflegerischen Dienst der Gynäkologie des St. Josef Krankenhauses stellt sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkraft	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Sonstiges	1 Person		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	



B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Gynäkologie steht folgendes therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Informationen im Kapitel C-1 werden nach Übermittlung der Auswertungen seitens der BQS spätestens ab dem 01.01.2010 zur Verfügung stehen.

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren



C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäss § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäss seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Kommentar / Erläuterung
Operationen des Uterus myomatosus, die nicht vom BQS-Datensatz „Gynäkologische Operationen“ erfasst sind	
Schlaganfall: Akutbehandlung	
Schlaganfall: neurologische Frührehabilitation	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Entsprechend seinem Leistungsspektrum nimmt das St. Josef Krankenhaus nicht an einem Disease-Management-Programm teil.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Teilnahme an der Qualitätssicherung beim Ambulanten Operieren.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Das St. Josef Krankenhaus unterliegt einer Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V im Bereich der Kniegelenk Totalendoprothesen. Die Mindestmenge wurde erreicht.

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Knie-TEP	50	99	nein	

Das St. Josef Krankenhaus hat die Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V erfüllt.



C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Das St. Josef Krankenhaus ist aufgrund seines Leistungsspektrums von den Vereinbarungen nicht betroffen und hat hier demzufolge keine ergänzenden Angaben zu machen.



D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Das St. Josef Krankenhaus versorgt seit über 100 Jahren seine Patienten inmitten der Altstadt von Königstein. Heute ist es ein reines Belegkrankenhaus mit 45 Betten, in dem 22 Fachärzte und ein kompetentes Pflegeteam die Grundversorgung ihrer Patienten in den Fachbereichen Innere Medizin, Chirurgie und Orthopädie sowie Frauenheilkunde im überschaubaren Rahmen gewährleisten.

Der zufriedene Patient steht im Mittelpunkt unseres Handelns: Der Patient bleibt vom Besuch der Belegarztpraxis an über den Aufenthalt und die qualitativ hochwertige Behandlung im Krankenhaus hinaus bis zur ambulanten Nachversorgung immer in der Obhut seines behandelnden Arztes. Seine Versorgung erfolgt wohnortnah und ist geprägt von persönlicher Nähe, Ruhe und Übersichtlichkeit.

2008 stand das St. Josef Krankenhaus für den westlichen Teil des Hochtaunuskreises für 2.500 qualifizierte stationäre und ambulante Leistungen.

Zur Heilung des Patienten gehört neben der medizinischen Behandlung auch ein gesundheitsförderndes Ambiente. Neben einer komfortablen Ausstattung gehört dazu vor allem die persönliche Zuwendung unserer Mitarbeiter. Bei uns wird die Person des Patienten gesehen, dessen Bedürfnisse wir berücksichtigen. Ein entgegenkommender und freundlicher Umgang mit den Patienten ist daher für jeden unserer Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit.

Wir beachten sorgfältig die vielfältigen gesetzlichen, behördlichen und medizinischen Bestimmungen und Anforderungen.

Unsere Mitarbeiter sind wie unsere Geschäftspartner ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Qualität unserer Leistungen. Wir pflegen daher einen partnerschaftlichen Umgang und fördern durch stetige Schulungen und Besprechungen deren Weiterentwicklung.

Zur Wahrung und Steigerung der Versorgungsqualität bei gleichzeitiger Ausschöpfung möglicher Einsparpotentiale im wirtschaftlichen Bereich wird ein integriertes Qualitätsmanagement (EcoStep) eingeführt, das neben den Anforderungen der ISO 9001, das Hygienemanagement sowie den Arbeits- und Umweltschutz einbezieht. Der Spagat zwischen medizinischer Versorgung und Wirtschaftlichkeit, wie ihn die Gesundheitsreform den Krankenhäusern abverlangt, darf nicht zu Lasten der Patienten und Mitarbeiter erfolgen.



Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, unser Qualitätsmanagement und die Qualitätspolitik ständig an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen, weiter zu entwickeln und die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

D-2 Qualitätsziele

Qualität ist zentraler Bestandteil des strategischen Zielsystems des St. Josef Krankenhauses. Zur Erreichung dieses Zieles sind strategische und operative Qualitätsziele festgelegt.

Als **Strategische Qualitätsziele** sind definiert:

- Patientenzufriedenheit
- Hochwertige Medizin
- Wirtschaftliches Handeln

Auch infolge der permanenten Änderungen im Gesundheitssystem resultiert aus diesen teilweise konkurrierenden Zielsetzungen unter den gegebenen Rahmenbedingungen (Leistungssteigerungen bei nahezu unverändertem Budget) eine grosse Herausforderung auch für unser Haus.

Zur Erreichung der strategischen Ziele haben wir uns folgende **Operative Ziele** gesetzt:

- Patienten- und Dienstleistungsorientierung
- Qualitätsverpflichtung (ein Massstab sind die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung)
- Einwandfreie Hygiene
- Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterförderung
- Kontinuierlicher Verbesserungs-Prozess

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Unser Qualitätsmanagement bereitet aktuell die Zertifizierung des St. Josef Krankenhauses nach EcoStep vor, das sich an den Kernforderungen der ISO 9001, der ISO 14001 (Umweltschutz) und der BS OHSAS 18001 (Arbeitsschutz) orientiert. In dieses System sind die diversen Anforderungen an die Hygiene und die Lebensmittelsicherheit ebenfalls einbezogen.

In beratender und koordinierender Funktion ist ein Qualitätsmanagement-Beauftragter (QMB) bestellt worden. Des Weiteren sind eine Hygienebeauftragte, ein Medizinprodukte-Beauftragter, ein



Strahlenschutz-Beauftragter, ein Datenschutz-Beauftragter und eine Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt worden.

Konkret unterrichtet unser QMB die Geschäftsführung regelmäßig über den Entwicklungsstand des Qualitätsmanagements.

In einer Qualitätsmanagement-Konferenz werden die Ziele unserer Qualitätspolitik definiert. In projektbezogenen Gremien werden Soll-Ist-Vergleiche vorgenommen und Abweichungen korrigiert.

Übersicht über unsere Qualitätsmanagement (QM)-Struktur:

Bezeichnung	Funktion, Aufgaben
Qualitätsmanagement-Beauftragter (QMB)	Koordination der Aufgaben des QM Laufende Unterrichtung der Geschäftsführung über Stand und Entwicklung der QM-Projekte
QM-Konferenz (Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Pflegedienstleitung, QMB)	Festlegung der Ziele der Qualitätspolitik Verabschiedung von Maßnahmen zur Umsetzung Kontrolle der Zielerreichung Bewertung des Managementsystems
Qualitätszirkel	Durchführung von QM-Projekten
QM-Informationskreise	Unterrichtung der Mitarbeiter über den Stand der Aktivitäten und Maßnahmen

Während der Besprechungen werden Protokolle geführt. Die Ergebnisse werden als Dienstanweisungen weitergegeben.

Ausgegliederte Prozesse

Die nachfolgenden Prozesse sind aus Gründen der Effizienz und Wirtschaftlichkeit ausgegliedert und werden durch externe Beauftragte/Verantwortliche wahrgenommen:

- Apotheke
- Hygiene-Beauftragter
- Küche
- Logistik
- Medizinprodukte-Beauftragter
- Reinigung
- Wäscherei



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Das St. Josef Krankenhaus setzt neben den vorgegebenen Verfahren der externen Qualitätssicherung (die Beschreibung der diesbezüglichen Ergebnisse findet sich unter Kap. C.) auf ausgewählte interne Instrumente.

Patientenbefragungen

Ein sehr wichtiger Baustein im Rahmen unseres Qualitätsmanagements sind die regelmäßig durchgeführten Patientenbefragungen. Mit deren Ergebnissen können nicht nur evtl. offenbar werdende Schwächen oder Unzulänglichkeiten direkt adressiert werden, vielmehr erhalten wir regelmässig wertvolle Anregungen zur Weiterentwicklung unseres Angebotes.

Qualitätszirkel

In den Qualitätszirkeln bearbeitet eine Gruppe von Mitarbeitern aus unterschiedlichen Bereichen eine von der QM-Konferenz festgelegte Aufgabe bzw. ein dort verabschiedetes Thema. Bei der Zusammensetzung der Gruppen achten wir neben der Betroffenheit der Mitarbeiter und deren persönlichen Eigenschaften auch auf die Freiwilligkeit der Teilnahme. Die Qualitätszirkel sind für uns auch ein sehr wichtiges Instrument zur Zielerreichung im Prozess der kontinuierlichen Verbesserung.

Beschwerdemanagement

Im Haus ist ein Beschwerdebriefkasten eingerichtet, der Mitarbeitern und Patienten auch anonyme Beschwerdeschriften ermöglicht. Vorschläge zur Optimierung unserer Arbeitsabläufe, Produkte, Dienstleistungen werden gewichtet und in Abstimmung mit unseren wirtschaftlichen Ressourcen vom QMB in unser Qualitätsmanagement eingebracht.

Fehler- und Risikomanagement

Es ist eine Kommission eingerichtet, die sich aus Ärzten, der Pflegedienstleitung und der Geschäftsführung zusammensetzt. Hier werden Abläufe prozessorientiert betrachtet und Schnittstellen aus Sicht der Rechtsprechung, Medizin und Organisation beurteilt, um Gefahrenbereiche rechtzeitig zu erkennen und Abhilfe zu schaffen.

2008 standen im Vordergrund:

- Beurteilung der hygienischen Anforderungen
- Beurteilung der Anforderungen nach Medizinprodukte-Betreiber-Verordnung
- Gefahrenanalyse in der Lebensmittelsicherheit
- Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz
- Weiterentwicklung des Katastropheneinsatzplanes



D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Wir verweisen auf unsere Ausführungen in Kap. D-4.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Wie oben beschrieben steht die externe Qualitätsbewertung mit dem Ziel der Zertifizierung als anstehendes Projekt auf unserer Agenda.





E Unsere Adressen

E-1 Redaktionell Verantwortlicher für den Qualitätsbericht:

Alfons Platz
Controlling
Tel.: 06174/208-107
Fax: 06174/208-170
E-Mail: controlling@st-josef-koenigstein.de

E-2 Belegärztliche Fachabteilungen

Chirurgie / Unfallchirurgie / Orthopädie

Dres. Thorsten Wern, Christian Stolz
Mühlgartenweg 1, 61462 Königstein
Tel.: 06174/50 90
Fax: 06174/93 06 02
E-Mail: praxis@humanummedicum.de
www.humanummedicum.de

Chirurgie / Unfallchirurgie

A. Murua Diaz
Korfstr. 2a, 61440 Oberursel
Tel.: 06171/566 90
Fax: 06171/58 79 46
E-Mail: praxis@humanummedicum.de
www.humanummedicum.de

Dr. Alexander Bruder
Götzenstraße 47–55, 65760 Eschborn
Tel.: 06196/455 63
Fax: 06196/409 612
E-Mail: bruder@chirurgie-eschborn.de
www.chirurgie-eschborn.de

Dr. Bettina Weyland
Frankenallee 1, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/6772-200
Fax: 06195/6772-299
E-Mail: chirurgie@gz-kelkheim.de
www.wiese-weyland.de



Orthopädie/Sportmedizin

Dr. Jörg Holder
Frankfurter Straße 12c, 61462 Königstein
Tel.: 06174/930 740
Fax: 06174/930 689
E-Mail: info@dr-holder.de
www.dr-holder.de

Dr. Heino Kniffler
Frankenallee 1, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/6772-400
Fax: 06195/6772-4 44
E-Mail: info@orthopaeden-zentrum.de
www.orthopaeden-zentrum.de

Dr. Michael Schmidt
Liederbachstraße 9 – 11, 65929 Frankfurt-Höchst
Tel.: 069/312 113
Fax.: 069/314 940
E-Mail: info@waldhof-zentrum.de
www.waldhof-zentrum.de

Gynäkologie

Dr. Robert Sya
Frankfurter Straße 13, 61476 Kronberg
Tel.: 06173/4001
Fax: 06173/4003

Fritz Fischer
Am Stadtpfad 1, 65760 Eschborn
Tel.: 06196/423 90
Fax: 06196/775 29 15

Innere Medizin

Dr. Martin Kramer/Thomas Gille
Frankfurter Straße 7, 61462 Königstein
Tel.: 06174/933 099
Fax: 06174/933 098
E-Mail: info@praxis-koenigstein.de
www.praxis-koenigstein.de



Innere Medizin / Nephrologie

Dres. Michael Aumüller/Andreas Fürsch
Frankfurter Straße 28, 61462 Königstein
Tel.: 06174/242 42
Fax: 06174/246 03

Innere Medizin / Pneumologie / Allergologie

Dr. Henrik Burkard
Holzwegpassage 2a, 61440 Oberursel
Tel.: 06171/88 77 66
Fax: 06171/88 77 88
E-Mail: info@pneumoportal.de
www.pneumo-portal.de

Innere Medizin / Gastroenterologie

Dres. Wolfgang Tacke/Christoph Weber/Stephan Dols
Herzog-Adolph-Straße 13, 61462 Königstein
Tel.: 06174/93 66 60
Fax: 06174/93 66 75
E-Mail: gastroenterologie.hochtaunus@t-online.de
www.gastroenterologie-hochtaunus.de

Anästhesie

Dr. Ursula Blaum
Woogtalstraße 7, 61462 Königstein
Tel.: 06174/208-0
Fax: 06174/208-170

Dr. Gerda Frank
Waldstraße 9, 65812 Bad Soden
Tel.: 06196/65 16 10
Fax: 06174/93 97 75
E-Mail: gkfrank@t-online.de
www.dr-gerda-frank.de

Dr. Manfred Oberling
Badehausweg 1, 65520 Bad Camberg
Tel.: 06434/90 77 38-0
Fax: 06434/90 77 38-38



E-3 Ansprechpartner

Geschäftsführer

Ulrich Lange

Sekretariat der Geschäftsführung

Renate Knau

Tel.: 06174/208-101

Fax: 06174/208-170

E-Mail: info@st-josef-koenigstein.de

Pflegedienstleitung

Andrea Köhler

Tel.: 06174/208-102

Fax: 06174/208-170

E-Mail: koehler@st-josef-koenigstein.de

Leiterin Aufnahme/Empfang

Bertraud Frey

Tel.: 06174/208-119

Fax: 06174/208-155

E-Mail: patientenverwaltung@st-josef-koenigstein.de

Leiterin Röntgen/Labor

Christa Nachtigall

Tel.: 06174/208-124

Fax: 06174/208-155

E-Mail: labor@st-josef-koenigstein.de

Leiter Technik

Helmut Scholz

Tel.: 06174/208-150

Fax: 06174/208-155

E-Mail: technik@st-josef-koenigstein.de



Förderer des Königsteiner Krankenhauses St. Josef e.V.

Herbert Sternberg - Vorsitzender

Tel.: 069/71 37 78 55

Fax: 069/71 37 78 59

E-Mail: mail@herbert-sternberg.de

E-4 Anfahrt

Den Weg zu unserem Krankenhaus finden Sie auf der Internet-Seite der Stadt Königstein i.Ts. www.koenigstein.de unter dem Stichwort „Stadtplan“.